

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 130.

Dinstag den 29. October

1844.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1674. (2) N^o. 2812.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Scholler von Unterdobrova, in die executive Feilbietung des, dem Mathias Proprotnik gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Post. Nr. 162 dienstbaren, in der Schmidhütte na Save liegenden, laut Schätzungprotocollß pr 28. August 1844, Z. 2620, auf 350 fl. bewerteten Gshuers mit 5 Nagelschmidstöcken sammt Kohlbarn, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. October 1843, Z. 2717, schuldigen 312 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme drei Tagsetzungen und zwar die erste auf den 19. November, die zweite auf den 19. December 1844 und die dritte auf den 18. Jänner 1845, allezeit Vormittag um 9 Uhr im Orte Kropp mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungprotocoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. September 1844.

Z. 1650. (2) N^o. 1382. T. 2711.

E d i c t.

Mittels welchem alle Jene, welche auf den Nachlaß der, am 6. März 1844 zu Eainitz verstorbenen Lucia Frühstuck, gewesenen Köchin und Realitätenbesitzerin, irgend einen Anspruch zu machen haben, oder derselben etwas schulden, aufgefordert werden, zu der am 26. November l. J. Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Verlasshandlungstagsetzung so gewiß zu erscheinen, als sonst die Erben sich den Folgen des §. 814 a. b. G. B. aussetzen, gegen die Legtern im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Vom Bezirksgerichte Arnoldstein und Tarvis am 18. September 1844.

Z. 1651. (2) N^o. 4129.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias

Wolfinger von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Johann Rusblon von Laase gebörigen, der Pfarrvicariatsgült St. Margaretha sub Urb. Nr. 2 und Rectif. Nr. 1 dienstbaren, auf 142 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Mobilarvermögens, dann des, der Herrschaft Haasberg sub Urb. Nr. 20 $\frac{1}{2}$ dienstbaren, auf 600 fl. geschätzten Hauses in Ober-Planina, wegen schuldigen 600 fl. sammt 5% Interessen seit 1. Juni 1842 und Executionskosten gewilliget, und dazu der 15. November, der 16. December l. J. und der 15. Jänner 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Laase mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realitäten sowohl als das Mobilare bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte dem Bestbietenden zugeschlagen werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungprotocoll und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 26. September 1844.

Z. 1685. (2) N^o. 3168.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Real- und Personal-Instanz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Agnes Brejar von Hof, Universalerbinn ihres Ehegatten Joseph Brejar, Cessionär des Mathias Duller, puncto schuldiger 69 fl. 18 kr. und der bis nun aufgelaufenen gerichtlichen, auf 23 fl. 22 kr. adjustirten Executionskosten, gegen Johann Fink von Döplitz, als Rechtsnachfolger seines Vaters Joseph, in die executive Feilbietung dessen in Döplitz gelegenen, der Pfarrgült Döplitz sub Rectif. Nr. 6336 dienstbaren Rustical-Realitäten, bestehend aus dem Hause und Hofe in Döplitz, derzeit Brandstatt, dann Aeckern von $\frac{1}{2}$ Merling Ausfaat sammt Wiese und 4 Waldanteilen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 350 fl. gewilliget und hiezu der 8. October, der 9. November und der 10. December d. J. von 8 bis 11 Uhr Vormittag in loco Döplitz mit dem Beisage angeordnet worden sey, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Licitationslustige werden mit dem Beisage hiemit eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen, dann Grundbuchextract hieramt einsehen können und daß Jeder vor gemachtem Anbote das 10% Radium vom Schätzungswerte

werthe zu Händen des Licitations-Commissärs einlegen müsse.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 17. August 1844.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten Licitation geschritten werden wird.

3. 1686. (2)

Nr. 1782.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird über Aufsuchen des Jakob Jagsha von Vertascha Nr. 31, dessen schon über 35 Jahre unbekanntem Aufenthalts obwesender Stiefbruder Johann Jagsha von Perbische, S. Nr. 8. hiemit aufgefördert, binnen einem Jahre, von heute an, sowenig persönlich zu erscheinen oder dieses Bezirksgericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach fruchtlosem Verstreichen dieses Termins derselbe über weiteres Einschreiten für todt erklärt und sein hierortiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 1. Juli 1844.

3 1679 (2)

Nr. 2210/1002

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Bartelme Verhovnik aus Stein, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes rücksichtlich des auf seinem zur l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 105, Rectf. Nr. 97 dienstbaren, in der Vorstadt Schutt der gedachten Stadt sub Consc. Nr. 30 gelegenen Hause sammt Hofe, und Gartel, seit 9. März 1790 wegen eines von den Eheleuten Anton und Maria Traun der Helena Bobovsherin schuldigen Darlehens pr. 100 fl. L. W. intabulirten Schuldscheines ddo. 23. Juni 1789 gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, Sechs Wochen und Drei Tagen vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Bartelme Verhovnik der bezeichnete Schuldschein noch Verlauf dieser gesetzlichen Frist für null und nichtig, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Münkendorf den 14. October 1844.

3. 1712. (2)

Nr. 3071.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Goujusch am 28. August d. J. verstorbenen Kasper Köpitz, insgemein Emolle, irgend eine Forderung zu stellen haben, oder zu soichem schulden, haben zu der dießfalls auf den 19. November d. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagsatzung so gewiß anher zu erscheinen, als sich widrigens die Erfiern die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, gegen die Letztern aber sogleich im ordentlichen Rechtwege sürgegangen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 23. October 1844.

3. 1680. (3)

Nr. 538.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht: Es sey in der Executionsfache des Gregor Koschnik von Neumarkt gegen Barthelmä Möglitsch von St. Anna, pcto. an dem w. ä. Vergleiche vom 30. Jänner 1841 schuldigen 164 fl. 44 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, in St. Anna sub Consc. Nr. 8 gelegenen, dem Executen Barthelmä Möglitsch gehörigen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 310 dienstbaren, auf 1592 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilligt, und auf deren Vornahme auf den 16. September, den 16. October und 16. November 1844, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen und davon Abschriften genommen werden.

Nr. 1041.

Anmerkung. Da zur ersten und zweiten Feilbietung kein Licitant erschienen ist, so wird zu der auf den 16. November l. J. anberaumten dritten Feilbietung geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt 16. Oct. 1844.

3. 1661. (3)

Nr. 2858.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des, im Dorfe Podklanz mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Matthäus Gregoritsch aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. hieramts bei der auf den 16. November l. J. anberaumten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 2. October 1844.

3. 1662. (3)

Nr. 2881.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Verlaß des, am 17. Mai l. J. im Dorfe Raune verstorbenen Barthelmä Lehar, Grundbesitzer, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. hieramts bei der auf den 9. November l. J. Vormittag anberaumten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 5. October 1844.

3. 1663. (3)

Nr. 2911.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es wird mit Bezug auf das dießfalls bereits bekannt gemachte Edict vom 27. Juli 1844, die dritte executive Versteigerung der, dem sel. Michael Novak von Reifnitz gehörigen, bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrt nicht angebrachten Aecker u. Bukovze und zweier Aecker Lombergarze, am 15. November d. J. Vormit-

tag um 9 Uhr in Reifnitz und Bukouza mit dem Beisage abgehalten werden, daß diese Grundstücke bei der dritten Tagsahrt auch unter dem Schätzungswerthe dahingegen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 12. October 1844.

Z. 1664. (3)

Nr. 1251.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Niklas Brustsch von Suchen, gegen Barthelmä Noffan von Neudorf, in die angeforderte Reassumirung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 24. Juli 1837, Z. 1257, wegen aus den rechtskräftigen Urtheilen vom 25. September 1833, Z. 1167, und 24. September 1833, Z. 1168, dem Herrn Gesuchsteller schuldiger 370 fl. 46 kr. c. s. c., bewilligten, mit Bescheid vom 26. November 1841, Z. 1526, sistirten executiven Feilbietung der, dem Executen Barthelmä Noffan gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. C. M. bewertheten Realitäten, als: des sub G. P. Nr. 38, 11 der Herrschaft Schneeberg dienstbaren Hauses sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden mit Zugehör in Neudorf und der sub Urb. Nr. 8 der Pfarrgütle Oblak dienstbaren 1/4 Hube sammt Zugehör gemilliget und zur Vornahme derselben gleichzeitig drei neuerliche Feilbietungstermine auf den 21. November und 23. December l. J. und 23. Jänner 1845, jedesmal in den vormittägigen Amtsstunden im Orte Neudorf mit dem Beisage bestimmet, daß die feilzubietenden obigen Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieiramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. Juli 1844.

Z. 1673. (3)

Nr. 2618.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Hrn. Dr. Grobath, Curator der Ursula Thoman'schen Verlassmasse, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Warl von Steinbüchel gehörigen, in der Schmiedbütte u. Pekle befindlichen, mit drei Nagelschmiedstöcken velke Panik, Koritnik und Sakounig versehenen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, laut Schätzungsprotocolls de praest. 30. Juli 1844, Z. 2303, auf 270 fl. bewertheten Gheuers, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 22. April 1831, schuldigen 234 fl. 8 kr., und aus dem Urtheile vom 23. Juli 1832, Z. 952, schuldigen 400 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, die erste auf den 13. November, die zweite auf den 13. December 1844 und die dritte auf den 13. Jänner 1845, allezeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Steinbüchel mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieiramts eingesehen und auch in Abschrift erhoben werden.

Radmannsdorf am 16. September 1844.

Z. 1672. (3)

Nr. 2617.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Hrn. Dr. Blasius Grobath, Curator der Ursula Thoman'schen Verlassmasse, in die executive Feilbietung des, dem Andreas Novak gehörigen, in Steinbüchel sub Cons. Nr. 69 liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, laut Schätzungsprotocolls de praest. 30. Juli 1844, Z. 2304, auf 140 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 22. April 1831 schuldiger 215 fl. 2 kr. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, die erste auf den 11. November, die zweite auf den 11. December 1844 und die dritte auf den 11. Jänner 1845 allezeit Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß die gedachte Realität erst bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Radmannsdorf am 16. September 1844.

Z. 1690. (3)

Bekanntmachung.

Von Seite des Verwaltungsamtes der Herrschaft Mokris wird allen Herren Weinspeculanten bekannt gegeben, daß die dießherrschastlichen Unterthanen und Bergholden eine sehr ergiebige Weinschzung machten, und durch die späte Weinlese auch an Qualität viel gewonnen, so wie auch daß die Herren Weinkäufer sich nicht durch falsche Gerüchte, als wären die Weine durch Darangaben vergriffen, irre führen lassen mögen, welche von Leuten, die das Weinmonopol in dieser ganzen Gegend bezwecken, verbreitet werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Mokris am 20. October 1844.

Z. 1698. (3)

Bei Mart. Song sel. Witwe sind zu billigen Preisen **Winter-Tücheln, Kleider, Thibet, Merinos** und echtfarbige **Cambriggs** zu herabgesetztem Preis, als: 7, 8, 9, 10 kr. die Elle, zu haben.

3. 1629. (2)

Als
Prämie } **Das Helden-Mädchen** } Vier
 zu
 Meyer's } **von Saragossa.** } **Thaler**
 Universum } } an
 Werth.

Abonnement auf den eilften Jahrgang

Meyer's Universum.

Erscheint in 12 Monatheften mit 48 der schönsten Stahlstiche, sammt

Doppel-Prämie.

Preis à Pfg. 22 kr. — Ohne Vorauszahlung. —

Das Universum ist mit jedem Bande ein neues Werk, ausgestattet mit dem Reiz der Neuheit. Es umfasst die Welt mit des Gedankens Unermesslichkeit, bringt bald Vergangenheit, bald Gegenwart, bald Geschichte, bald Zustände, bald die äussere Erscheinung, bald die geistige Betrachtung in seinen Rahmen, und führt dem Leser eine Reihe von Bildern vor, in welcher Mannigfaltigkeit und Abwechslung in Gegenstand und Styl sich mit Meisterschaft im Colorit und in der Composition vereinigen. Dann und wann folgt einer ausgeführten Tafel eine leichte Skizze, nachlässig, geistreich hingeworfen: ein Grundton aber geht durch alle Bilder und er verräth, bald markig aufgetragen, bald nur hingehaucht, einen kühnen Denker und ein reiches Gemüth.

Jede Lesergattung des Universums wird Befriedigung finden. Der Freund der Geschichte wird angezogen durch die historischen Gemälde und die Lehren der Vergangenheit; der Denker durch die Betrachtungen über die Arbeit, den Kampf und den Fortschritt der Menschheit; der Künstler und Kunstfreund durch die plastische Beschreibung und artistische Schönheit der Bilder; der Alterthumsfreund durch die correcte Darstellung von Denkmälern und merkwürdigen Ruinen in Bild und Wort; der Mann des Volks durch die freimüthige Vertretung aller Interessen der Völker; der Weltmann durch den Zauber eines vielseitigen Wissens; die Frauen durch den Reiz einer spannenden, aufregenden, erhebenden Darstellung; der gewöhnliche Leser aber wird unterhalten durch die pittoresken und überraschenden Aufschlüsse über die Welt, die ihn umgibt und ihm fern liegt. —

Auf solchen Eigenschaften ruhen die Ansprüche des Universums an die dauernde Gunst des Publicums.

Durch Bestellung auf den eilften Band von Meyer's Universum

erhält jeder Subscribent folgende **zwei Prämien** unentgeltlich:

I.

Ein kostbares Kunstblatt,

ein Hauptwerk des Stahlstiches in Groß-Folio und
 im Werthe von vier Thalern Pr. Et.

Das Mädchen von Sarragossa,

Heldenscene

aus dem

spanischen Unabhängigkeitskampfe.

II.

Als weitere Zugabe bitten wir die Besteller des
 eilften Bandes

die ersten drei Lieferungen

des in unserm Verlage nächstem erscheinenden
Vollständigen

topographisch - statistischen Lexikons
von allen deutschen Landen,

mit Kupfern, Karten und Städteplänen reich ausge-
 stattet, hinzunehmen,

das eine fühlbare Lücke in jeder Büchersammlung
 ausfüllen soll — Was wir von ähnlichen Werken
 besitzen, ist weder vollständig, noch neu und für das
 gesteigerte Bedürfnis unserer Zeit durchaus unbefrie-
 digend. Unser Werk soll Kenntniss des Vaterlandes
 im weitesten Umfange verbreiten helfen und sie in
 der bequemsten Form darbieten. Wem aber wäre
 ein solches entbehrlich, oder nicht willkommen?

Oft schon versuchte sich die Kunst an dem gro-
 ßen Gegenstande, nie aber mit größerem Talent, mit
 mehr Begeisterung, mit so entschiedenem Erfolge.

Hildburghausen, Juni 1844.

Das bibliographische Institut.

Subscription auf Meyer's berühmtes und vortreffliches Werk, das auch bei mir von Jahr zu Jahr
 einen größeren Kreis von Freunden sich erwirbt, besorgt gern und schnell Ignaz Edler v. Kleinmayr,
 Buch-, Kunst-, und Musikalienhändler in Laibach.